

Anti-Bias- Forum Freiburg

für eine vorurteilsbewusste Lebens-
und Arbeitspraxis

Teilausbildung Anti-Bias 2019

Ein Weg zur Anti-Bias Praxis für Institutionen und im Arbeitsalltag

Anti-Bias-Forum Freiburg

Teilausbildung

Die Teilausbildung Anti-Bias qualifiziert Sie zur Umsetzung des Anti-Bias-Ansatzes in Ihrer Arbeitspraxis. Denk- und Verhaltensweisen sowie institutionelle Strukturen werden auf der Grundlage des Anti-Bias Ansatzes überprüft und können neu gestaltet werden.

Anti-Bias

Das englische Wort „bias“ bedeutet übersetzt „Voreingenommenheit“ oder auch „Einseitigkeit“. Der in den 1980er Jahren in den USA entstandene Anti-Bias-Ansatz zielt darauf ab, eine Schiefelage, die aufgrund von einseitigen Wahrnehmungen und Vorurteilen entstanden ist, ins Gleichgewicht zu bringen, Vorurteilsbildung bewusst zu machen und Diskriminierung abzubauen. Anti-Bias ist der Versuch, Menschen in ihrem Wissen, ihren Fähigkeiten und ihrer Offenheit zu bestärken, inklusive Einrichtungen aufzubauen und diskriminierende Strukturen abzubauen. Dies wird durch eine offene Kommunikation, intensive Einzel- und Zusammenarbeit und der Bereitschaft zu wachsen möglich. Der Ansatz ermöglicht, Diversitätskompetenz zu erweitern, sensibel zu werden für Vorurteilsbildung und Diskriminierung sowie Werkzeuge in die Hand zu bekommen, jene zu benennen und abzubauen.

Vom Ansatz können alle Berufsfelder profitieren.

Besonderheiten

- Unterschiede werden auf der Grundlage von Gemeinsamkeiten anerkannt. Diskriminierung wird emotional und kognitiv begreifbar.
- alle Erscheinungsformen von Diskriminierung werden mit einbezogen.
- Anti-Bias setzt an den Diskriminierungserfahrungen von Individuen an und setzt sie in Verbindung zu strukturellen und diskursiven Ebenen von Diskriminierung.

1. Modul: 1./2. März 2019

Einführung in den Anti-Bias-Ansatz

Besonderheiten / Grundannahmen

Auseinandersetzung mit Haltungen und Erfahrungen im Kontext von kulturellem Hintergrund, Herkunft und Identität

Heterogenitätsmerkmale, Milieudimensionen und Vielfaltserfahrungen

2. Modul: 10./11. Mai 2019

Vorurteile und Diskriminierung

Macht und Verantwortung Auseinandersetzung mit persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Machtstrukturen

Thematisierung von Privilegien im Kontext von Differenz- und Dominanzstrukturen

internalisierte Unterdrückung und Dominanz

3. Modul: 12./13. Juli 2019 Kompetenzen für die Praxis

Konzepte, Ziele und Übungen einer Anti-Diskriminierungspraxis

Erkundung der eigenen Arbeitspraxis – Ansätze zur Veränderung Anti-Bias in der Umsetzung struktureller Veränderungen

Grundannahmen

- Alle Menschen haben Vorurteile erlernt.
- Menschen können einen bewussten Umgang mit Vorurteilen entwickeln und ihr Verhalten verändern.
- Diskriminierung findet in verschiedenen Dimensionen und auf verschiedenen Ebenen statt und sollte auf diesen bearbeitet werden.
- Vorurteilsbewusstes Denken und Handeln eröffnet Möglichkeiten, Diskriminierung abzubauen und inklusive Strukturen aufzubauen.

Konzept

Die Ausbildungsreihe ist 3-teilig und erstreckt sich über 6 Ausbildungstage. Seminartage sind Fr. 14-19 Uhr sowie Sa. 9-17 Uhr. Die Ausbildung vermittelt spezifische Kompetenzen zur Umsetzung des Anti-Bias-Ansatzes im privaten und beruflichen Alltag. Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikates ist die Präsenz bei allen Modulen und die Durchführung eines eigenen Anti-Bias-Vorhabens. Es bestehen keine inhaltlichen Voraussetzungen für die Teilnahme an der Ausbildung. Die Ausbildung richtet sich an Menschen aus allen beruflichen Handlungsfeldern, die am Anti-Bias-Ansatz und einer vorurteilsbewussten Arbeit interessiert sind.

Ausbildungsgebühren:

850 €

Die Ausbildungsreihe kann nur zusammenhängend gebucht werden. Ratenzahlungen sind möglich. Anmeldeschluss ist der 16. Februar 2019!

Ort

Ort der Ausbildung ist das Margarethe-Ruckmich-Haus
Charlottenburger Str. 18
79114 Freiburg.

Information und Anmeldung

Karin Joggerst

Tel. 0157-76098155

info@anti-bias-freiburg.de

www.anti-bias-freiburg.de

